

### Die Durchführung der amerikanischen Kinderhilfsaktion in Niederösterreich.

Wien, 15. Mai.

Die amerikanische Hilfsaktion wird in Niederösterreich nach ungefähr denselben Gesichtspunkten geschehen wie in Wien. Es werden also die Kinder in offenen Ausspeisungen sowie in Heimen mit den amerikanischen Lebensmitteln aufgenährt, zum Teile können auch die in den zahlreichen Landesanstalten befindlichen Kinder durch direkte Belieferung dieser Anstalten bedacht werden. Die Durchführung der Aktion in Niederösterreich stößt auf größere Schwierigkeiten als in Wien, da mit Rücksicht auf die großen Entfernungen der einzelnen Orte über 100 Ausspeisestellen in Betrieb gesetzt werden müssen. Zu diesem Zwecke hat das niederösterreichische Landesjugendamt seine ganze Organisation der 70 Bezirksberufsvormundschaften in den Dienst der Sache gestellt.

Hinsichtlich der Beteiligung der Säuglinge sowie der stillenden Mütter werden die über hundert Mutterberatungsstellen des niederösterreichischen Landesjugendamtes (Landesberufsvormundschaft) herangezogen werden, welche ja auch bisher die Verteilung der Lebensmittelzubereiten an schwangere und stillende Mütter sowie an Säuglinge und Kleinkinder durchführten; insbesondere wird die Verteilung erhöhter Lebensmittelrationen es leichter möglich machen, die Mütter auch für sorgernoch zu beeinflussen, weil naturgemäß gut mit Lebensmitteln beliefterte Mutterberatungsstellen die besten Besuche aufweisen und die Ratshilfe von Arzt und Fürsorgerin williger Gehör finden, wenn sie mit Aushilfen von Lebensmitteln begleitet sind. Die Ausspeisung der Kleinen und schulpflichtigen Kinder wird in den zahlreichen Ausspeisestellen, bei den Landeskindergärten, Horten, Kriegsläusen und sonstigen Hilfseinrichtungen der offenen Jugendfürsorge, die mit dem Landesjugendamt in ständiger Verbindung stehen, erfolgen. Diese Ausspeisestellen können auch in beschränktem Maße den Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren geöffnet werden.

Nur die heute schon bis die kleinsten Gemeinden reichende Organisation der niederösterreichischen Landesberufsvormundschaft ermöglicht es, diese ungeheure Aufgabe durchzuführen, da über 30.000 Kinder in Niederösterreich verlostigt werden sollen.